



Formel 1 Finale in Abu Dhabi: DHL Awards gehen an Weltmeister Lewis Hamilton und Aston Martin Red Bull Racing

- **DHL Fastest Lap Award geht zum sechsten Mal in Folge an einen Mercedes-Piloten**
- **Lewis Hamilton als viermaliger Sieger des Awards neuer Rekordhalter**
- **Aston Martin Red Bull Racing holt erneut DHL Fastest Pit Stop Award und stellt drei Mal Weltrekord auf**

Abu Dhabi/Bonn, 29. November 2019: Beim Saisonfinale der Formel 1, dem FORMULA 1 ETIHAD AIRWAYS ABU DHABI GRAND PRIX 2019 in Abu Dhabi wird der Logistikpartner DHL am 1. Dezember 2019 auch in diesem Jahr zwei Awards überreichen: den DHL Fastest Lap Award für den Fahrer mit den meisten schnellsten Runden sowie den DHL Fastest Pit Stop Award für die konstant kürzesten Boxenstopps der Saison. Der DHL Fastest Lap Award geht in dieser Saison an Lewis Hamilton, der für das Team Mercedes-AMG Petronas Motorsport fährt. Den DHL Fastest Pit Stop Award holt wie im Vorjahr das Team von Red Bull Racing, das mit drei Weltrekordzeiten in einer Saison beeindruckte.

DHL Fastest Lap Award: Hochspannung bis zum letzten Rennen

Der DHL Fastest Lap Award wurde in dieser Saison erst kurz vor Saisonende entschieden. „Dass es diesmal bis fast zuletzt spannend geblieben ist, freut uns und zeigt die Attraktivität dieses Awards“, sagt John Pearson, CEO DHL Express, der den DHL Fastest Lap Pokal in Abu Dhabi an Lewis Hamilton überreicht.

Der sechsmalige Weltmeister Lewis Hamilton steht bereits vor dem letzten Rennwochenende der Saison in Abu Dhabi als Gewinner des DHL Fastest Lap Awards fest. Hamilton erzielte in den bisherigen 20 Saisonrennen fünf Mal die schnellste Rennrunde. Zudem fuhr er die meisten zweitschnellsten Runden (vier). Der Zweitplatzierte der Wertung, Charles Leclerc, weist vor dem Finale vier schnellste Runden auf. Somit könnte er mit einer weiteren schnellsten Runde in Abu Dhabi nur noch mit Hamilton gleichziehen. In diesem Fall würden die meisten zweitschnellsten Runden des Briten die Wertung zu seinen Gunsten entscheiden. „Neben der Platzierung waren schnelle Rundenzeiten in der Formel 1 immer schon wichtig, entsprechend begehrt ist unser Award bei Fahrern und Teams“, betont John Pearson.

Dieser Tatsache hat die FIA nach gründlicher Überlegung in Abstimmung mit der Formel 1 im diesjährigen Reglement für den Kampf um die Meisterschaft Rechnung getragen: 2019 wurde

Seite 1 von 4



ein Zusatzpunkt eingeführt, der jeweils an den Fahrer mit der schnellsten Rundenzeit geht – vorausgesetzt, er kommt unter den ersten Zehn ins Ziel. Der Wiedereinführung nach sechs Jahrzehnten ging eine monatelange, detaillierte Umfrage unter tausenden Fans aus aller Welt voraus. „Entscheidend für den Titel war der Zusatzpunkt in dieser Saison zwar nicht, aber er sorgte für zusätzliche Spannung und fahrerische Höchstleistungen“, so Pearson.

Mit vier Auszeichnungen ist Weltmeister Lewis Hamilton nun Rekordhalter im Fastest Lap Award und lässt damit Sebastian Vettel hinter sich, der mit drei Titeln bislang gleichgezogen hatte.

Der DHL Fastest Lap Award wurde im Jahr 2007 ins Leben gerufen. Er zeichnet den Fahrer aus, der konstant die beste Geschwindigkeit erzielt und die meisten schnellsten Rennrunden während einer Saison erreicht. Die Auszeichnung ist inspiriert von Erfolgskriterien, die in der F1 und in der Logistik gleichermaßen wichtig sind, um hervorragende Leistungen zu liefern – Geschwindigkeit, Zuverlässigkeit, Präzision und Teamwork.

DHL Fastest Pit Stop Award: Aston Martin Red Bull Racing gewinnt erneut

Deutlicher entschieden wurde in dieser Saison das Rennen um den DHL Fastest Pit Stop Award, der wie im Vorjahr an das Team Red Bull Racing ging. Damit konnte Red Bull Racing als erstes Team der Geschichte den Fastest Pit Stop Award verteidigen. Das Team unterbot zudem in der Saison ganze drei Mal den bisherigen Weltrekord für den kürzesten Boxenstopp von Felipe Massa aus dem Jahr 2016, der bei 1,92 Sekunden lag. Zuletzt im Grand Prix von Brasilien: Dort kam Max Verstappen mit einer Rekordzeit von nur 1,82 Sekunden aus der Box.

Als offizieller Logistikpartner verleiht DHL den Award seit 2015 an das Team, das in der Boxengasse die konstant beste Leistung gezeigt hat. „Die herausragenden Leistungen in dieser Saison beweisen eindrucksvoll, dass die Formel 1 auch ein Teamsport ist“, so John Pearson. „Um solche Rekordzeiten einzufahren, muss das gesamte Team in der Boxengasse unter höchstem Zeitdruck optimal zusammenspielen. Red Bull Racing hat mit einer Reihe von Rekorden eindrucksvoll gezeigt, was dabei möglich ist.“ Bis zum WM-Finale in Abu Dhabi wurden in der Formel 1-Saison 2019 insgesamt bereits 621 Boxenstopps eingelegt, neben Red Bull Racing schaffte es bis dahin nur das Team von Williams in die Top Ten der Boxenstoppzeiten.

Logistik für die Formel 1

DHL ist seit über 35 Jahren in der Formel 1 aktiv und sorgt als Logistikpartner für ein reibungsloses „Rennen zwischen den Rennen“ in der Königsklasse des Rennsports. DHL sorgt



für die sichere und pünktliche Lieferung von Fahrzeugen, Ersatzteilen sowie Marketing- und Hospitality-Ausrüstung zu den Rennstrecken der Welt und nutzt dabei einen effizienten multimodalen Ansatz aus Luft-, Land- und Seefrachttransporten. Als Vorreiter in Sachen grüne Logistik wird DHL die Formel 1 zudem bei der Umsetzung einer neuen Nachhaltigkeitsstrategie unterstützen, die vor kurzem angekündigt wurde.

– Ende –

Weitere Informationen zu den DHL Awards unter <https://inmotion.dhl/en/formula-1/fastest-lap-award> und <https://inmotion.dhl/en/formula-1/fastest-pit-stop-award>.

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen unter www.dpdhl.de/pressemitteilungen

Medienkontakt

Deutsche Post DHL Group
Media Relations
Tim Rehkopf
Tel.: (0228) 182 9944
E-Mail: tim.rehkopf@dpdhl.com

Im Internet: www.dpdhl.de/presse
Folgen Sie uns: www.twitter.com/DeutschePostDHL

50 Jahre DHL

Dieses Jahr feiert DHL sein 50-jähriges Bestehen seit Gründung des Unternehmens in 1969 durch drei Unternehmer in San Francisco. Damals hatte DHL die traditionelle Zustellbranche mit einem innovativen neuen Service revolutioniert, indem aufwändige bürokratische Prozesse vereinfacht und Dokumente über Nacht per Flugzeug zugestellt wurden. Seitdem hat sich DHL zu einer weltweit agierenden Marke mit rund 380.000 Mitarbeitern in über 220 Ländern und Territorien entwickelt, die das gesamte Spektrum der Logistik und Supply Chain Services abdeckt. Die Kundenorientierung und die „can do“-Kultur von DHL haben fünf Jahrzehnte lang Innovationen hervorgebracht – von der Entwicklung des DHL 1000, einem der ersten Textverarbeitungscomputer der Welt, bis hin zum Einsatz des StreetScooters, dem umweltfreundlichen, elektrisch angetriebenen und von Deutsche Post DHL Group produzierten



Lieferfahrzeug. Darüber hinaus hat DHL sich mit dem neuen Klimaschutzziel Mission 2050 verpflichtet, bis 2050 alle logistikbezogenen Emissionen auf null zu reduzieren – auch damit ist DHL weiterhin ein Vorreiter in der Logistikbranche.

DHL – The logistics company for the world

DHL ist die weltweit führende Marke in der Logistik. Als „family of divisions“ bieten die DHL-Divisionen ein einzigartiges Logistikportfolio – von der nationalen und internationalen Paketzustellung über Transport- und Fulfillment-Lösungen im E-Commerce, den internationalen Expressversand sowie Straßen-, Luft- und Seefrachttransport bis zum Supply-Chain-Management. Mit rund 380.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in über 220 Ländern und Territorien weltweit verbindet DHL sicher und zuverlässig Menschen und Unternehmen und ermöglicht so globalen Handel. Mit einer einzigartigen Präsenz in Entwicklungs- und Schwellenländern, spezialisierten Lösungen für Wachstumssektoren wie „Technology“, „Life Sciences & Healthcare“, „Automotive“, „Energy“ und „Retail“ und einer ausgewiesenen Verpflichtung zu unternehmerischer und gesellschaftlicher Verantwortung ist DHL „The logistics company for the world“.

DHL ist Teil des Konzerns Deutsche Post DHL Group. Die Gruppe erzielte 2018 einen Umsatz von mehr als 61 Milliarden Euro.